



**2. Bayerische Integrationskonferenz „Ehrenamt und Sport“**

**am 11. Juli 2019**

**im Haus des Sports beim Bayerischen Landessportverband**

**Gemeinsame Abschlusserklärung**

1. In Bayern leben rd. 3 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund. Das sind mehr als 20 Prozent der bayerischen Bevölkerung. Mehr als zwei Drittel davon haben eine persönliche Migrationserfahrung und gehören somit zur ersten Zuwanderergeneration. Rund die Hälfte der Menschen mit Migrationshintergrund besitzt die deutsche Staatsbürgerschaft, sie sind in aller Regel bereits sehr gut integriert.
2. Bei einem großen Teil der Zugewanderten handelt es sich um Arbeitsmigranten, die zumeist mit ihren Familien in Bayern leben. Andere haben aus humanitären Gründen ein Bleiberecht erhalten. Mit Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes wird die Arbeitsmigration auf ein neues Fundament gestellt und auch daher im Fokus bleiben.
3. Die Integration dieser Menschen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die für unseren Wohlstand und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft von herausragender Bedeutung ist.
4. Integration hat viele Facetten. Neben den existentiellen Bedarfen, wie Spracherwerb, Bildung, Arbeit und Wohnen, sind für eine gelingende Integration die soziale Einbindung in die Gesellschaft und das Zugehörigkeitsgefühl zum Aufnahmeland von gleichermaßen hoher Bedeutung. Dabei spielen das Ehrenamt in allen Bereichen und der Sport eine herausragende Rolle. Gemeinsames Tun und sportlicher Wettkampf verbinden die Menschen unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer Nation und ihrer Religion.
5. Die Sportverbände und Sportvereine, die Jugendverbände und Jugendringe, die Hilfs- und Ehrenamtsorganisationen, die Wohlfahrtspflege, die Religionsgemeinschaften, die vielen weiteren gemeinnützigen Organisationen und die Zivilgesellschaft tragen in vorbildlicher Weise, mit hoher fachlicher Kompetenz und mit einem außerordentlichen Engagement dazu bei, dass Integration in Bayern gelingt.
6. Wir wollen dieses Engagement kontinuierlich ausbauen, indem wir Migrantinnen und Migranten bei ihrer Integration unterstützen und sie für ein

Engagement in unseren Hilfs-, Ehrenamts- und Jugendorganisationen sowie in unseren Sportvereinen und Jugendverbänden gewinnen wollen und die Rahmenbedingungen für dieses Engagement bestmöglich ausgestalten. Hierbei unterstützen wir uns mit unseren bisherigen Erfahrungen gegenseitig.

7. Unterschiedliche Kulturen erfordern unterschiedliche Formen des Miteinanders. Die interkulturelle Öffnung unserer Institutionen und Organisationen ist die Eingangstüre zum Ehrenamt und für gemeinschaftliche sportliche und soziale Aktivitäten. Wir wollen unsere Strukturen und Angebote dahingehend überprüfen und uns entsprechend weiterentwickeln, um uns weitmöglich für Menschen mit Migrationshintergrund zu öffnen und gegebenenfalls migrationsspezifische Zugangsbarrieren abzubauen.
8. Zudem wollen wir feste Ansprechpartner für die am Ehrenamt interessierten Menschen mit Migrationshintergrund sowie auch für unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter etablieren, um ein gedeihliches Miteinander zu fördern und in Konfliktsituationen frühzeitig vermittelnd eingreifen zu können.
9. Als regionale Anlaufstellen für aktive Ehrenamtliche, für (Jugend-) Verbände, Vereine und Ehrenamtsorganisationen und für Menschen, die an einer ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert sind, stehen dabei insbesondere die Integrationslotsen, die Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement, die Freiwilligenzentren/-agenturen und die Integrationsbeiräte zur Verfügung. Deren Bekanntheitsgrad wollen wir durch geeignete öffentlichkeitswirksame Maßnahmen erhöhen und ihre Wirksamkeit als Brückenbauer zwischen ehrenamtlich interessierten Menschen mit Migrationshintergrund und den Vereinen und Organisationen stärken.
10. Wir nutzen Synergieeffekte durch eine bessere Vernetzung der Akteure vor Ort und wollen noch mehr Transparenz hinsichtlich Angebot und Nachfrage schaffen.
11. Unsere Veranstaltungen und Maßnahmen sollen zu Plattformen der Begegnung zwischen Einheimischen und Menschen mit Migrationshintergrund werden.
12. Das Engagement der Menschen im Sport und im Ehrenamt verdient unsere höchste Anerkennung und Wertschätzung. Dies werden wir im persönlichen Umgang mit den Sportlern und Ehrenamtlichen sowie auch bei der Schaffung und Ausgestaltung von ehrenamts- und integrationsfördernden Rahmenbedingungen berücksichtigen und bestmöglich zum Ausdruck bringen.
13. Die Gestaltung der Integration heute prägt in entscheidendem Maße die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Wir tragen unseren Teil dazu bei, dass im und mit dem Ehrenamt sowie im und beim Sport soziale Integration gelingt und die zugewanderten Menschen bei uns eine neue Heimat finden.

Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration  
Staatsminister Joachim Herrmann, MdL

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales  
Staatsministerin Kerstin Schreyer, MdL

Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung  
Gudrun Brendel-Fischer, MdL

Ehrenamtsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung  
Eva Gottstein, MdL

Die teilnehmenden Organisationen an der Konferenz:

Arbeiter-Samariter-Bund Bayern

Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayern

Asylgipfel Bayern - ehrenamtliche Asylhelferkreise

Bayerischer Gemeindetag

Bayerischer Jugendring

Bayerischer Landes-Sportverband e. V

Bayerischer Sportschützenbund e. V.

Bayerisches Rotes Kreuz

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Bayern

Integrationslotsin des Landkreises Oberallgäu

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Landesverband Bayern

Katholisches Büro Bayern

Landesarbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege Bayern

Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen/-zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement

Landesarbeitsgemeinschaft der öffentlichen und freien Wohlfahrtspflege in Bayern

Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.

Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern

Landkreis Erding

Landkreis Starnberg

Malteser in Bayern und Thüringen

Oberpfälzer Schützenbund e. V.

Technisches Hilfswerk, Landesverband Bayern

Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern